

Woche der Umwelt mit Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft

Sie soll ein Fest für eine nachhaltige Zukunft werden – sowohl für das Fachpublikum als auch für die Bürgerinnen und Bürger: Die Woche der Umwelt, zu der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt am Dienstag, 4. Juni, und Mittwoch, 5. Juni, in den Park von Schloss Bellevue einladen. Auf die Besuchenden wartet ein hochkarätig besetztes, vielseitiges Programm mit Inspirationen und Innovationen für mehr Umwelt-, Klima-, Ressourcen- und Artenschutz, das sich in Veranstaltungen auf der Hauptbühne, der Fachbühne und in den Fachforenzelten gliedert. Parallel dazu zeigen 185 Ausstellende mit ihren Exponaten praktische Lösungen für anwendungserprobten Umweltschutz. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Bundespräsident und drei Bundesminister*innen auf der Hauptbühne

Auf der Hauptbühne (siehe auch Programmübersicht auf Seite 2 und 3 und Lageplan auf Seite 4) geht es nach der Eröffnung durch den Bundespräsidenten am Dienstag um 11:00 Uhr in vier Podien um die großen Umweltherausforderungen unserer Zeit. Beim Podium 1 steht zunächst ein vieldiskutierter Hoffnungsträger der Energiewende im Fokus: »Wasserstoff – hype or hope?«. Mit dabei: Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Podium will die Frage beantworten, welche Chancen und Risiken es gibt, beispielsweise im Hinblick auf die nachhaltige Herstellung und Beschaffung, die Nutzung bestehender Infrastruktur sowie auf die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Auch das zweite Hauptbühnenpodium am 4. Juni blickt auf das Thema Energie, nämlich auf die »Energiewende konkret – auf dem Weg zur Klimaneutralität« und damit auf die Transformationsprozesse und Notwendigkeiten, den Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid zu reduzieren. Hier sind beispielsweise Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, und Yasmin Fahimi, Vorsitzende Deutscher Gewerkschaftsbund, dabei.

Am 5. Juni führt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ein Gespräch mit jungen engagierten Menschen über deren Vorstellung einer nachhaltigen, gesunden und umweltfreundlichen Zukunft auf der Hauptbühne. Anschließend befasst sich das dritte Hauptbühnenpodium mit dem Thema »Bye, bye Artensterben – so sichern wir Nahrung und Natur«. Dabei diskutieren unter anderem Bundesumweltministerin Steffi Lemke, die nordrhein-westfälische Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen und Prof. Johannes Vogel, der Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin, darüber, wie bei der Produktion unserer Nahrungsmittel neue Strukturen und Prozesse etabliert werden können, die sowohl das Klima als auch die Artenvielfalt schützen.

Fortsetzung auf Seite 4



Auf einen Blick



Wann?

- 4. Juni, 9:00 – 18:00 Uhr,
 - 5. Juni: 9:00 – 17:00 Uhr,
- Einlass jeweils ab 8:00 Uhr, nur mit vorhandener Einlasskarte, Eintritt kostenfrei

Was?

Bühnen- und Fachforenprogramm zu aktuellen Umweltthemen, Zeltstadt mit 185 Ausstellenden

Wer?

Alle interessierten Bürger*innen sowie Fachpublikum

Wo?

Park von Schloss Bellevue, Berlin

Wohin?

Das gesamte Programm mit allen Plenen, Vorträgen und Foren gibt es unter:

www.woche-der-umwelt.de/programm

Kurzbeschreibungen zu allen Ausstellenden lesen Sie hier:

www.woche-der-umwelt.de/wdu-aussteller

Wichtig!

Anmeldung zwingend erforderlich bis 15. Mai unter www.dbu.de/anmeldung-wdu

Webseite

www.woche-der-umwelt.de



Programm

Dienstag, 04.06.2024



WOCHE DER UMWELT



	Hauptbühne	Fachbühne	Fachforum F1: Bildung – Kommunikation	Fachforum F2: Gesellschaft – Wirtschaft	Fachforum F3: Energie – Klimaschutz	Fachforum F4: Naturschutz – Landwirtschaft	Fachforum F5: Ressourcen – Infrastruktur	Fachforum F6: Digital – Nachhaltig	Fachforum F7: Gesundheit – Transformation
9:00	Veranstaltungsbeginn								
11:00	Eröffnung durch den Bundespräsidenten								
11:30									
12:00			Ein- und Zweifamilienhäuser auf der Effizienzspur	Nachhaltiges Wirtschaften für Unternehmen	Citizen Engagement in the Energy Transition	Möglichkeiten zur Pestizidvermeidung	Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie – Hop oder Flop?	Nachhaltigkeit in der Textil- und Modeindustrie	Hitze, Dürre, Flut – Antworten im Nationalen Naturerbe
12:30	Podium 1: Wasserstoff – Hype or Hope?	Panel: Nachhaltiges Bauen	BNE für das kulturelle Erbe	Menschenwürdiges Existenzminimum	Akzeptanz der Energiewende	Transformatives Landschaftsmanagement	Serielles Sanieren: Gebäudebestand flächendeckend dekarbonisieren	Digitales Stromnetz – Energieversorgung der Zukunft	Sozialer Zusammenhalt durch Mobilität
13:00									
13:30									
14:00			Fachkräfte für die Energiewende	Die transformative Kraft des Sports	Nachhaltiger Netzausbau für die Energiewende	Potenziale und Chancen von Moorklimawirtschaft	Die wasserbewusste Stadt	Gesellschaftliche Veränderungen und digitale Technologien	Ukraine: »Green Reconstruction«
14:15									
14:30									
15:00	Podium 2: Energiewende konkret – auf dem Weg zur Klimaneutralität	Gesunde Erde – Gesunde Menschen: von der persönlichen zur planetaren Gesundheit und wieder zurück	SDG-Scouts® im Betrieb	Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil	Wasserstoff – Energieträger mit Zukunft	Das Grüne Band: Potenzial als UNESCO Welterbestätte	Suffizienz und Reparatur: Erfolgskonzept für eine Circular Society?		Pflanzlich, per se besser?
15:30									
16:00		Science Slam: Feuerwerk des Wissens		Grünes Geld für den globalen Süden	Wasserstoff-Importe und LNG-Terminals	Bodengesundheit – Bodenfunktionen – Klimawandel	Straßenraum – mehr als nur ein Parkplatz?	Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Museum	One and Planetary Health
16:30									
17:00									
17:30									
18:00	Ende des 1. Veranstaltungstages für die Besuchenden								

Mittwoch, 05.06.2024

	Hauptbühne	Fachbühne	Fachforum F1: Bildung – Kommunikation	Fachforum F2: Gesellschaft – Wirtschaft	Fachforum F3: Energie – Klimaschutz	Fachforum F4: Naturschutz – Landwirtschaft	Fachforum F5: Ressourcen – Infrastruktur	Fachforum F6: Digital – Nachhaltig	Fachforum F7: Gesundheit – Transformation
9:00	Veranstaltungsbeginn								
10:00	Begrüßung durch Alexander Bonde		Mit intakter Natur Klima, Ernährung und Gesundheit sichern	Green-Tech Start-ups als Transformations-Enabler	Wasser für die Energiewende	7 Jahre F.R.A.N.Z. – Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Nachhaltige Mobilität mit runderneuerten Reifen	Digital gestütztes Schadstoffmonitoring	Zukunftsfähige Landwirtschaft – Nahrungsmittelproduktion
10:05	Junge Generation-Panel zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit								
10:30									
11:00			Kommunikation klimapolitischer Maßnahmen	Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft im Betrieb	Wärmewende: Quo vadis, Gasnetze?	Die Waldkrise als Innovationstreiber und Erneuerer	Alles aus Holz – Rohstoff der Zukunft oder kommende Krise?	UN Global Digital Compact als Gestaltungschance?	
11:30									
12:00				Weltrettung durch die Gerichte	Energiewende und Klimaschutz – Beitrag von Energiespeichern	Erneuerbare Energien und Flächenschutz	Einfach bauen: Das neue Paradigma?	Ressourcen für die Digitalisierung	
12:30	Podium 3: Bye, bye Artensterben – so sichern wir Nahrung und Natur								
13:00			Effiziente Energiewende: Kommunikation und Kollaborationen	Sozialgerechte CO ₂ -Bepreisung	Grüner Wasserstoff »made« auf offener See		Kräfte bündeln für die Mehrwegwende	Lasertechnik – nachhaltig und vielseitig	Klimawandel in Stadt und Land: Kooperationen der Wasserwirtschaft
13:30									
14:00	Podium 4: Willkommen Transformation – gemeinsam, gesund, gerecht	Green Start-up Pitch: Von Einhornern und Zebras – Wie grüne Start-ups eine nachhaltige Wirtschaft gestalten	Jugendpartizipation und Nachhaltigkeit	Öffentliche Hand und nachhaltiger Einkauf – Beispiel PKW-Beschaffung	Energieversorgung der Zukunft: PVT & Wärmepumpe	Nature Restoration – Gespräch mit jungen Menschen			Nachhaltige Gemeinschaftsgastronomie in Krankenhäusern
14:15									
14:45									
15:00			Transformation gestalten – Veränderung bewegen	Klimaschutz durch Recht? Ein Wissenschaftstalk	Nachhaltige Chemie für eine nachhaltige Zukunft	Biodiversität und Wirtschaft – auf dem Weg zur COP16	Baubranche als Schlüssel für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz	Klimaneutralität als Erfolgsprojekt	BILDUNG – MACHT – TRANSFORMATION
15:30									
16:00	Abschluss durch Alexander Bonde								
16:30									
17:00	Ende der Veranstaltung								



Fortsetzung von Seite 1

»Willkommen Transformation – gemeinsam, gesund, gerecht« heißt es dann im vierten Podium auf der Hauptbühne mit Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze und dem Oberbürgermeister von Wuppertal, Prof. Dr. Uwe Schneidewind. Es beleuchtet die Chancen und Herausforderungen der grünen Transformation von der städtischen Ebene bis zu globalen Nord-Süd-Konflikten.

Vom nachhaltigen Bauen bis zum Science Slam

Umweltschutz ist faktisch und fachlich, aber auch einfallreich, bunt und kreativ: Wie können Ideen für eine nachhaltige Zukunft aussehen und umgesetzt werden? Das zeigt das Programm der Fachbühne. Hier spricht unter anderem Bundesbauministerin Klara Geywitz im Panel »Nachhaltiges Bauen«. Mit dem Arzt, Wissenschaftsjournalisten und Gründer der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen, Dr. Eckart von Hirschhausen, geht es danach von der persönlichen zur planetaren Gesundheit und wieder zurück. Von Einhörnern und Zebras erzählt der Green Start-up-Pitch und zeigt, wie grüne Gründungen eine nachhaltige Wirtschaft gestalten. Und im Science Slam dreht sich alles um Forschung, die in einem Feuerwerk des Wissens auf humorvolle Art ihre Arbeiten präsentieren.

Im Austausch mit Expert*innen der Fachforen, Ausstellenden und der DBU

Wer selber in den Austausch oder ins lockere Gespräch kommen möchte, kann dies als Gast bei den Fachforen und im Kontakt mit den Ausstellenden tun. In sieben Fachforenzelten, die sich auf dem Gelände verteilen (*Lageplan F1 bis F7*), stellen Verantwortliche aus Wirtschaft und Technik, Forschung und Wissenschaft sowie aus der Zivilgesellschaft ihre aktuellen Themen aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz vor und diskutieren mit dem Publikum. Insgesamt finden an den beiden Veranstaltungstagen rund 70 derartige Fachforen statt und präsentieren fachliche

Neuigkeiten, Lösungswege, Diskussionsansätze und Nachdenkenswertes. Jedes Fachforenzelt hat sein Motto: Bildung – Kommunikation, Gesellschaft – Wirtschaft, Energie – Klimaschutz, Naturschutz – Landwirtschaft, Ressourcen – Infrastruktur, Digital – Nachhaltig und Gesundheit – Transformation.

Die 185 Ausstellenden, deren Pavillons im ganzen Park verteilt sind, wurden mittels einer bundesweiten Ausschreibung durch eine Expert*innen-Jury aus insgesamt etwa 400 Bewerbungen ausgewählt. Hier gibt es Innovationen pur – und die Menschen, die sie erdacht und umgesetzt haben. Wer bei dieser Fülle die Qual der (Aus-)Wahl spürt, kann sich auf der Webseite zur Woche der Umwelt in Ruhe vorab informieren. Hier werden alle Fachforen und alle Ausstellenden mit Kurzbeschreibungen vorgestellt.

Entspannt aufs Gelände: Frühaufstehen lohnt sich

Da es sich um eine Veranstaltung am Amtssitz des Bundespräsidenten handelt, ist eine Anmeldung unter www.dbu.de/anmeldung-wdu bis zum 15. Mai 2024 zwingend erforderlich. Die Einlasskarten werden vor der Veranstaltung per Post zugeschickt. Veranstaltungsbeginn ist an beiden Veranstaltungstagen um 9:00 Uhr. Um Wartezeiten am Einlass möglichst zu vermeiden, ist das Gelände bereits ab acht Uhr geöffnet. Für Frühaufsteher*innen bietet sich so ein morgendlicher Bummel durch den Park statt Schlange stehen an. Um über den Tag hinweg neue Kräfte zu sammeln, gibt es auf der Woche der Umwelt kleine Mahlzeiten, Snacks und Getränke.

»Konkrete Lösungen für drängende Umweltprobleme sind wichtiger denn je«, betont DBU-Generalsekretär Alexander Bonde. »Mit der Bandbreite an Wissen und Expertise im Umwelt- und Naturschutz, die bei der Woche der Umwelt gezeigt werden, wollen wir Impulse und Ideen liefern!«

Impressum

Herausgeber: Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Telefon 054119633-0, Telefax 054119633-190, www.dbu.de // Redaktion: Verena Menz, Kathrin Pohlmann, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Telefon 054119633-962, Telefax 054119633-990 // Verantwortlich: Prof. Dr. Markus Große Ophoff // Erscheinungsweise: Zehn Ausgaben jährlich, Adresse für Bestellungen und Adressänderungen ist die Redaktionsanschrift, kostenlose Abgabe // Gestaltung/Satz: Birgit Stefan // Bildnachweis: alle anderen DBU-Projekttäger // Druck: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Ostercappel

Datenschutz-Information

Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, erheben wir Ihre Kontaktdaten. Diese werden ausschließlich zum Zweck des Versandes des Newsletters gespeichert und verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Sie können der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zum oben genannten Zweck jederzeit widersprechen. Ihre Kontaktdaten werden dann für den genannten Zweck nicht mehr verarbeitet oder gespeichert. Weitere Hinweise zum Datenschutz und Widerruf finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie unter www.dbu.de/impressum-datenschutz im Internet einsehen oder schriftlich bei uns anfordern können.